Vom technischen Signal zum wirtschaftlichen Nutzen

Ein positiver PoC belegt noch keinen positiven Business Case. Zwischen **beobachteter Modellleistung und realisiertem Zusatznutzen** liegen weitere, häufig ungeprüfte Annahmen.

DIE WIRKUNGSKETTE IM BETRIEB SICHTBAR MACHEN

1	**Signal trägt**	Daten und Modell bleiben unter den vorgesehenen Einsatzbedingungen aussagefähig.
2	**Hinweis kommt an**	Der Output liegt rechtzeitig vor und wird erkannt und fachlich bewertet.
3	**Handlung gelingt**	Eine geeignete Maßnahme ist verfügbar und wird rechtzeitig wirksam.
4	**Zusatznutzen bleibt**	Gegenüber dem bisherigen Vorgehen entsteht ein Vorteil nach Prüf-, Maßnahmen- und weiteren Kosten.

SENSITIVITÄT: UNSICHERE ANNAHMEN SICHTBAR VARIIEREN

Annahme benennen

Was übersetzt den technischen Effekt in Nutzen? Etwa wirksame Reaktion, Fallhäufigkeit oder tatsächliche Nutzung.

Bandbreiten prüfen

Mehrere plausible Werte rechnen. Bei welchen Annahmen verändert sich die wirtschaftliche Bewertung?

Prüffrage ableiten

Welche zusätzliche Information würde den nächsten Budgetbeschluss tatsächlich verändern?

FIKTIVES BEISPIEL: WARNUNG VOR SPINDELSTÖRUNGEN

Eine rückblickend erkannte Auffälligkeit zeigt nicht, ob eine rechtzeitige Maßnahme Schaden verhindert hätte. Die Reaktionsfähigkeit ist deshalb eine mögliche Prüffrage. Ihre Bedeutung gegenüber anderen Unsicherheiten bleibt projektspezifisch.

Nutzen getrennt halten: Primärer wirtschaftlicher Nutzen · zusätzlich beobachtete Effekte · strategischer Lern- und Übertragungswert. Potenziale anderer Maschinenklassen gesondert prüfen; Doppelzählung vermeiden.

WEITERES BUDGET BRAUCHT EINEN ZUKÜNFTIGEN GRUND

Sensitivität bestätigt keine Annahme. Ein weiterer Test braucht einen vertretbaren Erkenntnisgewinn und eine neue Entscheidung; bereits ausgegebene Mittel rechtfertigen ihn nicht.